



# LIEBES - GESCHICHTEN

**Unendlich viel** ist über die **Liebe** geschrieben worden, fast die ganze Literatur ist aufgebaut auf dieser menschlichen Leidenschaft – und doch ist jede solcher Liebesgeschichten immer wieder neu, besitzt diesen Hauch der durchsichtig-undurchsichtigen Atmosphäre, die alle Menschen verbindet. Soviel Menschen, soviel Variationen dieses unendlich feinen Spiels zweier Herzen gibt es.

Auch Sie kennen solche Stunden, in denen die Größe und Schönheit der Liebe das Leben eigentlich erst lebenswert macht, ob ein graziöser Flirt nur als Spiel um des Spieles willen – oder um des Zieles willen zwei Menschen verbindet.

Schreiben Sie uns nun eines Ihrer Liebeserlebnisse, schmücken Sie es dichterisch aus oder gestalten Sie frei nach Ihrer Phantasie solch eine Liebesgeschichte.

Für die beiden besten Erzählungen dieser Art, die in „Scherls Magazin“ veröffentlicht werden, setzen wir zwei Preise aus:

**einen ersten Preis in Höhe von 100 Mark und  
einen zweiten Preis in Höhe von 50 Mark**

Gegen Zahlung der Preise erwirbt der Verlag das Erstdruckrecht. Wir behalten uns vor, darüber hinaus weitere Manuskripte anzukaufen und zu veröffentlichen.

### **Jeder kann sich an diesem Preisausschreiben beteiligen**

Die Manuskripte sollen die Überschrift „Liebe“ tragen, müssen freies geistiges Eigentum des Einsenders und bisher unveröffentlicht sein. Bis zur Entscheidung über die Preiszuteilung oder den Ankauf dürfen die Arbeiten nicht anderweitig verwertet oder veröffentlicht werden. Sie dürfen höchstens 8 bis 10 Schreibmaschinenseiten lang sein und müssen einseitig und weitzeilig geschrieben sein. **Letzter Einsendetermin ist der 1. Oktober 1932.** Ankauf von Einsendungen aus Übersee behalten wir uns auch zu einem späteren Zeitpunkt vor. Einzusenden sind die Manuskripte an die Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW68, Zimmerstraße 35–41. Alle Einsendungen werden mit Sorgfalt behandelt, doch übernehmen wir keine Haftung für etwaige Verluste oder Beschädigungen, auch nicht bei der Rücksendung der nichtangenenommenen Arbeiten, die bis zum 1. Dezember erfolgt.

Die Preisträger werden im Dezemberheft von „Scherls Magazin“ veröffentlicht.

Die Entscheidung der Schriftleitung ist endgültig und unanfechtbar.